



WENN DER LASTENTRÄGER FEHLT

JOH 16, 12-15

WENN DER LASTENTRÄGER FEHLT

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.

Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden.

Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

JOH 16, 12-15



GEDANKEN ZUM TEXT

Vielleicht geht es einigen von uns ähnlich, weil wir einiges zu sagen haben, aber wir nicht wissen, ob unser gegenüber entweder die Nachricht mittragen kann oder versteht. Besonders im Teamfindungsprozess auf der Arbeit gestaltet es sich sehr oft schwer, was wir unserem Team sagen können und was nicht, ist die Botschaft angemessen oder schlägt sie anderen gegen den Strich. Was für sehr viele Menschen hoffentlich wichtig ist, dass in seinem Teamgefüge eine ehrliche und offene Kommunikation herrscht, so dass man sich auch bei den unangenehmen Themen trotzdem wohlfühlen kann.

Aber wie kommen wir dahin? Wie können wir ein Team bilden aus einer Menge von unterschiedlichen Typen an Personen. Und wie können wir untereinander die Stärken des Einzelnen so gewinnbringend einsetzen, dass wir auch auf der Arbeit Schwächen zeigen dürfen?

Jesus spricht im kommenden Evangelium von dem „Geist der Wahrheit“. Jeder von uns kennt bestimmt einen dieser stillen Beobachter, die alles im Blick haben und eine große Unterstützung sein können. Ich würde gerne diesen „Geist der Wahrheit“ auch gerne mit einem Lastenträger vergleichen, ohne den der auch die Last der anderen mittragen kann in schweren Situationen geht es meistens nicht. Auch wenn ich im obigen Text den Lastenträger am Beispiel des beruflichen Teamgefüge festgemacht habe, gibt es in all unseren Lebensbereichen diesen Lastenträger.

Habt ihr einen „Lastenträger“ in Eurem Leben? Eine Person, die Euch in jeglicher Lebenslage hilft oder die ungeschönte Wahrheit ins Gesicht sagt? Und was würden wir machen, wenn es solche Menschen nicht gibt, wie geht es uns, wenn wir vieles alleine tragen müssten?

Mit diesen letzten beiden Impulsfragen möchte ich Euch einmal zum Nachdenken bringen, wer ist denn in meinem/eurem Leben eine wichtige Stütze und wie zeige ich ihm/ihr meine Dankbarkeit für diese starke Leistung!



Matthias Kleudgen

